KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Fusionsprojekt der Thuner Kirchgemeinden

«Eine reformierte Kirchgemeinde Thun» nimmt Fahrt auf

Das Projekt «Eine reformierte Kirchgemeinde Thun» kommt in Fahrt: Blick über das winterliche Thun mit dem Schlossberg und der Stadtkirche. Foto: Peter Jost, Stadt Thun

Nachdem die Projektorganisation für «Eine reformierte Kirchgemeinde Thun» feststeht, werden die Arbeiten für einzelne Teilprojekte aufgenommen. Mit dem Teilprojekt «Kirchenleben» wird die Basis für das Fusionsprojekt gelegt.

Fusionen sind in der Schweiz nicht ohne Weiteres an der Tagesordnung. Beispiele der letzten Jahre zeigen, dass eine Fusion nach langen Vorbereitungsarbeiten in Volksabstimmungen durchfallen können. Aus diesem Grund wurden bei den fünf Kirchgemeinden der Gesamtkirchgemeinde Thun im Frühjahr Grundsatzabstimmungen zur Frage durchgeführt, ob die Bereitschaft besteht, über eine Fusion aller Kirchgemeinden in Thun zu verhandeln. Nachdem alle Kirchgemeinden grossmehrheitlich, teilweise einstimmig, Ja sagten, bewilligte der Grosse Kirchenrat einen Rahmenkredit von 595'000 Franken, um das Projekt in den nächsten Jahren umzusetzen. «Selbstverständlich werden die Stimmberechtigten aller beteiligten Gemeinden den Schlussentscheid über eine Fusion fällen», erklärt Thomas Straubhaar, Projektleiter des Fusionsprozesses und Vizepräsident des Kleinen Kirchenrats.

Warum wird eine Fusion angestrebt?

Die Kirchgemeinden haben viele gemeinsame Interessen, für die es sich einzustehen lohne, hält Straubhaar fest. «Synergien können beispielsweise im Bereich des KUW-Unterrichts oder bei Gemeindeangeboten wie Ausflügen und Reisen erzielt werden.» Der Bewegungsradius der Bevölkerung sei auch in Thun sehr viel grösser geworden, Bekanntschaften würden über das Quartier hinausgehen und damit auch der Besuch von gemeinsamen Veranstaltungen. Mit übergreifenden Angeboten könne das Zusammenleben gestärkt und ein Miteinander gelebt werden, ist der Projektleiter des Fusionsprozesses überzeugt. «Davon können schliesslich alle profitieren.»

> «Das Kirchenleben ist und muss das Herz einer jeden Kirche sein.»

Das Projekt

Ein Steuergremium ist verantwortlich für die Umsetzung der vom Kleinen Kirchenrat vorgegebenen Ziele, die in einem Projektauftrag festgehalten sind. Das Steuergremium ist aus je zwei VertreterInnen der einzelnen Kirchgemeinden und der Pfarrschaft sowie aus je einer Vertreterin der Katechetik und der Sozialdienste zusammengesetzt. «Damit sind alle wesentlichen Gruppen in diesem Gremium vertreten», erläutert Thomas Straubhaar. In Teilprojekten würden die Themen «Kirchenleben», «Finanzielle Aspekte», «Fusionsvertrag», «Aufbauorganisation / Prozesse», «Reglemente und Weisungen» sowie «Volksabstimmung» und «Umsetzung» adressiert. Die Teilprojekte werden nacheinander, je nach Priorität, umgesetzt.

Das Teilprojekt «Kirchenleben» steht dabei im Zentrum und soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden. «Das Kirchenleben ist und muss das Herz einer jeden Kirche sein», so Straubhaar. Aufbauend auf den Ergebnissen dieses Teilprojektes würden anschliessend die anderen Projektgruppen die Grundlagen für die Fusion erarbeiten.

«Selbstverständlich sind alle Kirchgemeinden im Teilprojekt ‹Kirchenleben› vertreten wie auch die Pfarrschaft, die Sozialarbeit und die Katechese», erklärt Thomas Straubhaar. Weitere Berufsgruppen würden phasenweise hinzustossen. Geleitet wird die Gruppe von Martin Peier.

Im ersten Workshop des Teilprojektes «Kirchenleben» wurden Perspektiven zu «Eine reformierte Kirchgemeinde Thun» formuliert, um Ziele für die Arbeit bis Juni 2024 abzuleiten. Die Teilnehmenden haben erste Skizzen erstellt, in denen ihre Zielbilder formuliert worden sind. Die

> «Mit übergreifenden Angeboten kann das Zusammenleben gestärkt und ein Miteinander gelebt werden.»

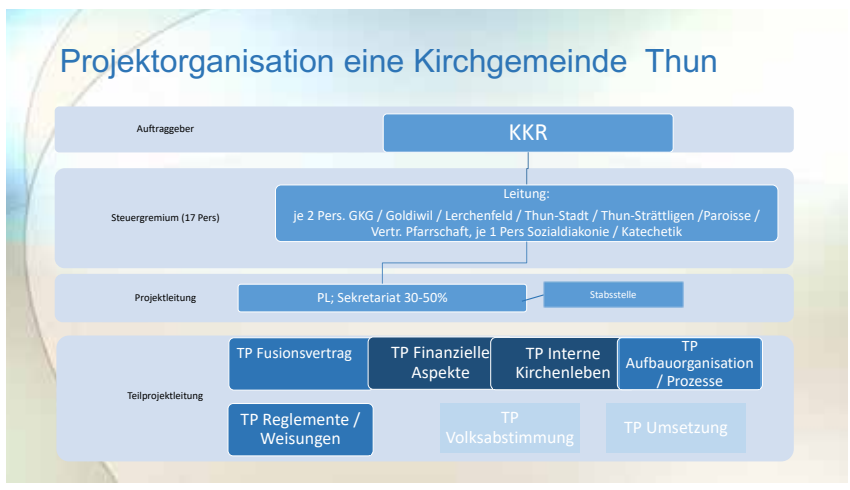
Projektgruppe hat dabei rund zwanzig Aspekte skizziert. Ergänzt wurden die Skizzen mit einem Katalog der Rückmeldungen aus der Konferenz von Ende August dieses Jahres, zu der alle Mitarbeitenden, Pfarrpersonen und Behördenmitglieder eingeladen waren. «Auch wenn die Kulturen noch unterschiedlich sind, ist es

> «Die Kirche kann nur erstarken, wenn ein gemeinsames Zusammengehörigkeitsgefühl entsteht.»

wichtig, dass diese erkannt und die Bedürfnisse der einzelnen Kirchgemeinden berücksichtigt werden», so Thomas Straubhaar. Gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen wie auch einander Zuhören seien ganz wichtige Begriffe in diesem Prozess.

«Die Kirche kann nur erstarken, wenn ein gemeinsames Zusammengehörigkeitsgefühl entsteht», ist Straubhaar überzeugt. «Deshalb ist das Projekt eine grosse Chance, die Kirchgemeinde Thun zu vereinigen, eine gemeinsame gelebte Kultur zu schaffen und frischen Wind in die Kirchgemeinde zu bringen, damit auch die junge Generation sich mit der Kirche identifizieren kann.»

MEDIENSTELLE FUSIONSPROJEKT «EINE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN»



Alle Mitarbeitenden, Pfarrpersonen und Behördenmitglieder der Kirchgemeinden wurden durch die Projektleitung über das Fusionsprojekt informiert. (Foto: Timon Wasem)

Soziale Arbeit

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag, 8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Jaz Duo

Mittwoch, 24. Januar – 14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun

Agata-Maria Raatz (Violine) und Marcin Fleszar (Klavier) treten seit 2009 als Duo auf. Mit ihrer vielseitigen Begabung bieten sie eine einzigartige Kombination als Jaz Duo. Das Duo verbindet geschickt Tradition mit Moderne und erkundet verschiedene Kunstformen. Das breite Repertoire umfasst unter anderem alle Sonaten von Beethoven, Mozart sowie sämtliche Violin- und Piano-Werke von Szymanowski.

«Poesie des Klangs»

Musik und Poesie gingen oft Hand in Hand. Komponisten, insbesondere jene aus der romantischen Ära, liessen sich von Poesie inspirieren, um wahrlich prächtige Werke zu schaffen. Das geschriebene Wort hatte seinen Stellenwert in der Musik, wie zum Beispiel in Opern und Liedern, wo das Wort genauso wichtig war wie der musikalische Gehalt. Doch ist es möglich, die Welt mit Klängen zu «beschreiben», ohne Worte zu verwenden? Aber ja!

Herzlich laden wir Sie ein zum Konzert des Jaz Duo, um die Poesie zu entdecken, die zwischen den Klängen verborgen liegt.

Konzertprogramm

- **Claude Debussy – Jasha Heifetz:** «beau soir»
- **Ludwig van Beethoven:** Sonata F- Dur für Violine und Klavier Op. 24 «Frühlingssonate»
- **Fryderyk Chopin (1810–1849):** Fantasie Impromptu cis-Moll Op.66
- **Robert Schumann (1810–1856):** Sonata für Violine und Klavier, Nr. 1 a-Moll
- **François Schubert (1808–1878):** «Die Biene»

Impressum

Ref. Gesamtkirchgemeinde Thun
Medienstelle
Redaktion Gemeindeseiten
Schlossberg 8, 3600 Thun

Verwaltung:
Tel. 033 225 70 00
info@ref-kirche-thun.ch

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag, jeweils 8–12 Uhr

Reservationen
Rahel und Beat Amstutz
Tel. 033 442 04 02
rahelbeat@sunrise.ch

Sekretariat
Marianne Synak
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 033 821 02 00
marianne.synak@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat
Dorothee Waldvogel
Flühliweg 10A
3624 Goldiwil
dorothee.waldvogel@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt
Danuta Lukas, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 079 563 48 13
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Markus Zürcher, Pfarrer
Alpenstrasse 28c, 3628 Uttigen
Tel. 079 136 34 65
markus.zürcher@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 076 731 42 66
ildikoreber@gmail.com

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN

Januar
Pfarrerin Danuta Lukas,
Tel. 078 672 76 58
Pfarrer Markus Zürcher,
Tel. 079 136 34 65

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. Januar, 10 Uhr
Pfarrerin Danuta Lukas
Christoph Rehli, Orgel

Sonntag, 21. Januar, 10 Uhr
Pfarrerin Danuta Lukas
Franz Bühler, Orgel

ANLÄSSE

Gemeindenachmittag
Dienstag, 9. Januar, 14 Uhr.
Danuta Lukas stellt uns Polen vor.
Kirchgemeindehaus

Kultur im Dorf
Samstag, 3. Februar, 20 Uhr.
«nordwärts» mit Eiger, Mönch &
UrSchwyz (siehe nebenstehenden Flyer).
Kirchgemeindehaus

KINDER/FAMILIE/JUGEND

KUW
KUW 1. Klasse
Mittwoch, 10. Januar, 13.30–16.30 Uhr

KUW 2./3. Klasse
Mittwoch, 24. Januar, 13.30–16.30 Uhr

KUW 9. Klasse
Samstag, 20. Januar, 9–12 Uhr

Jungschar
Samstag, 20. Januar, 13.30 Uhr.
Für alle Kinder ab 5 Jahren.
https://jungschariloa.jimdo.com
Vor dem Kirchgemeindehaus

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Kaffee im Kirchgemeindehaus
Jeden Donnerstag, von 9 bis 11 Uhr
Saal Kirchgemeindehaus

Frauentreff «Die gesellige Gottheit»
Donnerstag, 4. Januar, 19 Uhr.
Gesprächs- und Diskussionsabend mit
Abendessen für Frauen. Kontakt:
Danuta Lukas, Tel. 079 563 48 13
Kirchgemeindehaus

Projektchor «Frühling lässt sein blaues Band …»
Chorprobe. Montag, 8./15./22./29.
Januar, 20 Uhr. Leitung: Michael Schär,
Tel. 079 302 85 32
Kirchgemeindehaus

Meditation
Dienstag, 16./30. Januar, 19 Uhr.
Kontakt: Gottfried Hirzberger,
Tel. 033 223 65 82
Kirchgemeindehaus

Zäme Zmittag ässe
Mittwoch, 31. Januar, 12.15 Uhr. Kosten
Fr. 13.– pro Person. Anmeldung bis 27.
Januar. Auskunft: Hansruedi und Brigitta
Lauber, Hubelmatt 9, 3624 Goldiwil,
Tel. 033 442 25 11 / 079 953 12 64, E-
Mail: b-h.lauber@gmx.ch
Kirchgemeindehaus

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GOLDIWIL-SCHWENDIBACH

MEDITATION

IN DER STILLE KOMMEN WIR ZUR RUHE

KIRCHGEMEINDEHAUS GOLDIWIL

Bild: bess.hamiti, pixabay

Jeweils Dienstag von 19–20 Uhr

Termine 2024 (bis zur Sommerpause)

16.01. 30.01. 13.02. 27.02. 12.03. 26.03.
09.04. 23.04. 07.05. 21.05. 04.06.

Anmeldung
Vor der ersten Teilnahme bitte Kontakt aufnehmen.

Kontakt
Gottfried Hirzberger
gottfried.hirzberger@bluewin.ch | Telefon 033 223 65 82

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GOLDIWIL-SCHWENDIBACH

GEMEINDENACHMITTAG POLEN

KIRCHGEMEINDEHAUS GOLDIWIL

Bild: crsntdesign, pixabay

DIENSTAG, 9. JANUAR 2024, 14 UHR

Danuta Lukas erzählt uns von Land und Leuten ihres Heimatlandes.

Das Gemeindenachmittagsteam lädt ganz herzlich ein!

KONTAKT

Süsette Graf |Telefon 033 442 15 19

Besinnlicher Impuls

Gehen und Wohlergehen
Vor einiger Zeit wohnte ich in einem Quartier, in dem es keinen motorisierten Verkehr hatte. Zwischen den Häusern hatte es nur Fusswege. Vom Balkon aus konnte ich die Menschen beobachten, wie sie durchs Quartier gingen. Es gibt grosse Unterschiede, wie man gehen kann: Hüpfen, laufen, neben dem Weg gehen, auf dem Schulweg Fangis machen, joggen, schnell oder weniger schnell gehen, spazieren, alleine oder in der Gruppe, mit dem Hund spazieren gehen, mit Krücken und einem Gips am Bein durchgehen, mit einem kleinen Kind an der Hand spazieren, einen Kinderwagen stossen, langsam gehen, mit einem Trottinette durchfahren, mit einem Velo auf dem Weg fahren (obwohl das auf dem Quartierweg verboten war), langsam gehen und stehen bleiben, stehen bleiben, weil man mit jemandem schwatzte, mit einem Rollator gehen, gebeugt gehen, wandern, gehen und ein Velo stossen. Es ist unglaublich, wie gross die Unterschiede sind, wenn wir gehen! Ich konnte von meinem Balkon aus sehen, wie es den Menschen ging und wie alt sie etwa waren, die da durchgingen. Natürlich ist das Alter nicht der einzige Faktor, der uns schneller oder langsamer gehen lässt. Ich begann auch mich selbst zu beobachten. Wie gehe ich? Wie geht es mir?
Wir fragen ja nicht von ungefähr «Wie geit's?», wenn wir uns nach dem Wohlbefinden unseres Nächsten erkundigen. Und wenn wir gefragt werden «Wie geit's?», sagen wir dann immer ehrlich, wie es uns geht? Vielleicht haben wir ja keine Lust zu sagen, wie es uns geht, und sagen einfach «Es geit» und fragen zurück «U dihr, wie geit's?».
Wie es den Menschen geht, ist eine ganz wesentliche Frage, auch wenn sie oft nur wie eine Floskel daherkommt. Jesus kümmerte sich um die Menschen, denen es nicht gut ging. Er kümmerte sich um die Blinden, um die Kranken, um die schon tot Geglaubten, um all jene, denen sonst niemand helfen konnte. Oft sagte er: «Steh auf, nimm deine Bahre und geh!» oder «Dein Glaube hat dir geholfen».

Dies wünsche ich auch dir, liebe Leser*in, dass es dir gut geht.

MARKUS ZÜRCHER, PFARRER

© pixabay.com

Sekretariat / Reservationen
Gaby Lehnherr
Elsterweg 36, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8–10 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.kirche-lerchenfeld.ch

Kirchgemeinderat
Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
rudolf.jenni@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. Januar, 10 Uhr
Pfarrerin Sabine Wälchli
Judith Brand, Orgel

Sonntag, 14. Januar
Kein Gottesdienst

Sonntag, 21. Januar, 10 Uhr
Bibliolog-Gottesdienst
Pfarrerin Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk, Orgel

Sonntag, 28. Januar
Kein Gottesdienst

KASUALIEN

Taufe
Alina Briggen

«Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Die grösste unter ihnen aber ist die Liebe.»

1. KOR. 13,13

Wir trauern um
Jeanne Kläntschi, 1950

«Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.»

PSALM 23

ANLÄSSE

Zmorge mit Kurzandacht
Mittwoch, 3. Januar, 8.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen
Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei: Sabine Wälchli, Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84

Friedensgebet
Freitag, 12. und 26. Januar, 12 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Allianzgebet
Dienstag, 16. Januar, 19.30 Uhr.
Auskunft: Elsbeth Furrer,
Tel. 033 222 86 33
Kirche Lerchenfeld

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 10. Januar, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Zaugg, Tel. 079 228 48 34,
Silvia Baumgartner, Tel. 033 223 13 23
Kirche Lerchenfeld

Buchabend
Dienstag, 23. Januar, 19.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen
Montag, 8. und 22. Januar, 19.45 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
Tel. 033 221 57 60
Kirche Lerchenfeld

Eltern-Kind-Treff
Jeweils freitags, 9.30–11 Uhr.
Ausser in den Ferien.
Auskunft: Tanja Gruber,
Tel. 079 395 87 32
Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe
Dienstag, 9. und 23. Januar, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 033 222 21 01
Kirche Lerchenfeld

Kegeln
Montag, 8. und 22. Januar, 14.30 Uhr.
Auskunft: Otto Gyger,
Tel. 033 222 18 07
Restaurant Bellevue, Schwäbis

Konfirmationsklasse 1974

Die JahrgängerInnen, zum Teil 1957/1958, welche vor 50 Jahren in der Kirche Lerchenfeld von Pfarrer Martin Wyss konfirmiert wurden, können am Palmsonntag, 24. März 2024, mit Pfarrerin Sabine Wälchli die goldene Konfirmation feiern.
Auch alle im Lerchenfeld Wohnenden, die vor ca. 50 Jahren konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen.
Die goldene Konfirmation soll Gelegenheit bieten, sich zu treffen, auszutauschen, einander an der Lebensgeschichte teilhaben zu lassen und wer weiss, vielleicht wieder neue Kontakte zu knüpfen?
Die Namen in schwarzer Schrift sind der Kirchgemeinde mit Adresse bekannt. Diese JubilarInnen werden persönlich eingeladen. Doch fehlen leider noch einige Angaben von ehemaligen KonfirmandInnen, welche im nächsten Abschnitt in roter Schrift vermerkt sind.
(3) Edith Kläntschi, verstorben, (6) Markus Baur, (8) Heinz Nigg, (11) Jürg Kilchenmann, (18) Mario Cerini, (23) Fritz Jaussi, (25) Urs Kilchenmann, verstorben.
All diese Personen konnten wir nicht zuordnen.
Urs Berger, Markus Bucher, Markus Burgener, Rudolf Fahrni, Bernhard Hügli, Hans Rothen, Ulrich Schären, Elisabeth Bachmann, Beatrice Bieri, Beatrice Bucher, Ellen Bühler-Jakob, Marianne Läderach, Gisela Lagies, Thereese Mettler, Yolanda Fuhrer-Nobs, Helene Aebischer-Schmid, Monika Tschanz, Margrit Sägesser-Waber.
Vielleicht kennt jemand aus der Bevölkerung einen Namen und kann uns eine aktuelle Adresse mitteilen?
Wir freuen uns auf jeden Hinweis.
Hinweise an Gaby Lehnherr, Sekretariat, Tel. 033 222 61 14 oder per E-Mail: lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch

GABY LEHNHERR

Ich wünsche Ihnen gute Zufälle!

Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr 2024 viele schöne und gute Zufälle. Zufälle wie beglückende Begegnungen mit lieben und freundlichen Menschen, Erlebnisse, die ins Herz gehen oder dass sich Ihnen Türen auftun, von denen Sie nicht zu träumen gewagt hätten. Ja, ich wünsche Ihnen lauter gute Zufälle.

Zufälle?
Letztes Jahr ist ein Dokumentarfilm über das einstige Wunderkind und die heutige Stargeigerin Anne-Sophie Mutter erschienen. «Vivace» heisst er. Er wurde teils bejubelt, teils heftig kritisiert. Wie dem auch sei, er gibt Einblick ins Denken, Fühlen und Handeln dieser eindrücklichen Frau. An einer Stelle wird sie gefragt, ob nicht vieles, was sie erlebt habe, auch reiner Zufall gewesen sei. «Ja!» gibt sie sofort zur Antwort und ergänzt: «Zufall ist, was Gott uns zufallen lässt.»
Dieser Satz hat sich bei mir festgesetzt wie eine kleine Klette. Zufall ist, was Gott mir zufallen lässt. Das würde heissen, dass hinter allem Gott steht. Das ist durchaus sehr biblisch. Moses begegnet «zufällig» einem brennenden Dornbusch – und begegnet in ihm Gott. Jona wird «zufällig» von einem grossen Fisch verschluckt – und erfährt dadurch die Rettung durch Gott. Der Apostel Paulus schrieb in seinem Brief an die Christen in Rom: «Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.» (Röm 8, 38f). Wenn das stimmt, was Paulus schrieb, heisst das, dass wir in allem, was wir erleben, Gottes Liebe erleben können. Auch im scheinbar Zufälligen. In anderen biblischen Schriften wird Gott als der beschrieben, der unser Leben in der Hand hat und uns beides schickt, Gutes und Böses. Damit habe ich schon eher Mühe. Warum sollte Gott uns Böses schicken? Alle Versuche, Gottes Rolle im Leiden der Menschen zu verstehen, scheitern irgendwie. Ich selbst denke, ich muss es auch nicht verstehen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Gott uns Böses schickt – aus welchem Grund auch immer. Aber ich habe durchaus schon erfahren, dass Gott mich in schweren Zeiten nicht allein gelassen hat, sondern an mir, an meinem Leben und letztlich an meiner Zukunft festgehalten hat. Zufall? Ja vielleicht. Vielleicht hat Gott es mir zufallen lassen, dass ich mich aufrappeln und gestärkt weitergehen konnte.
Wenn ich Ihnen fürs neue Jahr viele gute Zufälle wünsche, dann meine ich eben dies: Möge Gott Ihnen zufallen lassen, dass Sie in schweren Momenten trotz allem getragen sind.
Möge Gott Ihnen zufallen lassen, dass sich Ihnen Türen auftun, von denen Sie nicht zu träumen gewagt hätten.
Möge Gott Ihnen zufallen lassen, dass beglückende Begegnungen und Erlebnisse Ihr Herz erwärmen.
Möge Gott Ihnen ein gesegnetes 2024 zufallen lassen.

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Quantenphysik –
wie und wo wirkt sie in unserem Alltag?

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LERCHENFELD

© iStock

Ruedi Jenni beschäftigt sich als Nicht-Wissenschaftler seit Jahren mit diesen Fragen. Er spricht in einem 3-teiligen, interaktiven Kurs über die wesentlichen Erkenntnisse der Quantenphysik und der Quantenphilosophie.

Jeweils dienstags, 19:00 Uhr
09. Jan. / 06. Feb. / 05. März 2024

Gemeindesaal der Kirche Lerchenfeld, Elsterweg 36, 3603 Thun

Auskunft und Anmeldung:
Ruedi Jenni,
079 406 05 13 oder
jenni.2803@bluewin.ch

Lotto mit Otto
und einem Helferteam

Herzliche Einladung zum Spielnachmittag
Alle Teilnehmende bringen einen kleinen Preis mit.
Gemeindenachmittag
Mittwoch, 10. Januar 2024
14.00 Uhr, Kirche Lerchenfeld

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LERCHENFELD

Weitere Auskünfte:
Silvia Baumgartner
033 223 13 23
Ruth Zaugg
079 228 48 34
Leitung:
Otto Gyger
Zvieri

Buch-Abend
gemeinsam Bücher entdecken

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LERCHENFELD

Bild: Pixabay

Jeweils dienstags, 19:30 Uhr
im Gemeindesaal der Kirche Lerchenfeld
23. Jan., 12. März, 23. April, 28. Mai, 25. Juni, 13. Aug., 15. Okt., 3. Dez. 2024

Die Teilnehmenden entscheiden im Voraus gemeinsam, welches Buch gelesen und besprochen wird.

Informationen bei
Sabine Wälchli
033 222 17 84

Sekretariat / Raumreservationen
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Montag–Donnerstag, 8.30–11.30 Uhr
Tel. 033 223 17 66
thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Marianne Bracher, Marianne Brechbühl, Gaby Lehnherr

Website der Kirchgemeinde Thun-Stadt
www.refkirche-thun-stadt.ch

Kirchgemeinderat
Heinz Leuenberger
Präsident
Lauenenweg 14, 3600 Thun
Tel. 079 311 20 20
h.leuenberger@bluewin.ch

Pfarramt
Kreis 1
Rebekka Grogg, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 19 48
rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch

Kreis 2
Pfarramt
Margrit Schwander, Pfarrerin
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 033 222 10 08
margrit.schwander@ref-kirche-thun.ch

Kreis 3
Martin Koelbing, Pfarrer
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 40 14
martin.koelbing@ref-kirche-thun.ch

Kreis Schönau
Silvia Junger, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 78 82
silvia.junger@ref-kirche-thun.ch

Sabina Ingold, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 76 55
sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Montag, 1. Januar 2024
Kirche Schönau
Neujahrsfeier mit Apéro.
Pfarrerin Sabina Ingold und Kathrin Bratschi, Orgel

Sonntag, 7. Januar, 9.30 Uhr
Kirche Schönau
Cand. theol. Sydney Gautschi.
Musik: Robin Rindlisbacher, Orgel

Sonntag, 7. Januar, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrerin Rebekka Grogg.
Musik: Babette Mondry, Orgel

Sonntag, 14. Januar, 9.30 Uhr
Kirche Schönau
Pfarrer Martin Koelbing.
Musik: Kathrin Bratschi, Orgel.

Sonntag, 14. Januar, 17 Uhr
Stadtkirche
Margrit Schwander.
Musik: Babette Mondry, Orgel.

Sonntag, 21. Januar, 10 Uhr
Stadtkirche
AKiT- Gottesdienst, Pfarrerin Rebekka Grogg und Team.
Musik: Babette Mondry, Orgel

Sonntag, 28. Januar, 9.30 Uhr
Kirche Schönau
Pfarrerin Silvia Junger. Musik: Myriam Bangerter, Kirchenchor Schönau.

Sonntag, 28. Januar, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrerin Margrit Schwander.
Musik: Babette Mondry, Orgel, und Thuner Kantorei

KASUALIEN

Wir trauern um
Hanna Aebersold-Hess, 1939; Regine Bürki, 1951; Peter Heiniger, 1935; Paul Hans Leichtnam, 1945; Arnold Sieber, 1932; Greti Steiner-Rytz, 1945; Anna von Grünigen, 1928

STILLE UND BESINNUNG

Meditieren
«Da du alles schon weisst, mag ich nicht beten – tief atme ich ein/lang atme ich aus/und siehe du lächelst.»
KURT MARTI
Jeden Dienstag, 19.30 Uhr, ohne Winterferien. Neubeginn am 9. Januar 2024.
Auskunft: Anna Barbara Hofmann, Tel. 033 222 19 46
Unterweisungshaus

Zwischenhalt
Mittwoch, 17. und 31. Januar, 9.30 bis 10.30 Uhr. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, Bibeltexte für unsere Zeit sprechen zu lassen und gestärkt in der Wochenmitte vorwärtszugehen.
Einstieg jederzeit ohne Vorkenntnisse möglich. Auskunft: Silvia Junger, Tel. 033 222 78 82
Kirche Schönau

Trägerkreis Kinder-/Jugendarbeit
Montag, 8. Januar, 19–20 Uhr. Auskunft: Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13
Chapelle, Frutigenstrasse 22

GEMEINSAM ESSEN

Pastatag
Jeden Dienstag, 11.30–13 Uhr (ohne Schulferien). Kosten: Fr. 5.– (Pasta und Salat).
Kirchgemeindehaus

Mittagessen für Alleinstehende 70+
Sonntag, 14. Januar, 12 Uhr. Anmeldung: Brigitta Lauber, Tel. 079 953 12 64
Kirchgemeindehaus

Schönaukafi
Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch, 9–11 Uhr, im Pfarrhaus Schönau. Auskunft: Vreni Sommer, Tel. 033 221 43 05 oder Fränzi Furer, Tel. 033 223 68 16
Altes Pfarrhaus Schönau

Treffpunkt
Donnerstag, 18. Januar, 11.30–14 Uhr. Mittagessen für alle. Überraschungsmenü mit Vorspeise und Dessert zu einem günstigen Preis. Ohne Anmeldung.
Kirche Schönau

KONTAKT UND BEGEGNUNG

WhatsApp-(Broadcast)
Informationen zu Veranstaltungen und inhaltliche Inputs ganz unkompliziert aufs Mobiltelefon.
Auskunft: Silvia Junger, Tel. 079 945 14 05 und Sabina Ingold, Tel. 076 499 55 60.

Nachmittag 65+
Mitwoch, 24. Januar, 14.30 Uhr, JAZ Duo – Marcin Fleszar, Konzertpianist und Organist und Agata-Maria Raatz, Geigerin und Komponistin, verzaubern uns mit der «Poesie des Klangs».

Spiel- und Jassnachmittag
Donnerstag, 1. Februar, ab 13.30 Uhr.
Auskunft: Nora Zwahlen, Tel. 079 126 31 07
Kirchgemeindehaus

Domino
Samstag, 13. Januar, 14 Uhr, Disco – Tanz für jedermann. Tanzen können Sie auf verschiedene Art, sei es alleine, als Paar, mit dem Rollator oder im Rollstuhl. Jedermann ist willkommen, ob zum Tanzen, Zuschauen oder in der gemütlichen Runde zusammenzusitzen. Es besteht die Möglichkeit, CDs oder Kassetten abzuspielen, bringen Sie Ihr Lieblingsmusikstück mit. Anschliessend Znacht. Auskunft: Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88 oder 079 703 89 71.
Kirche Schönau

Fastengruppe
Sich in der Woche vom 14. bis 20. März von körperlichen und geistigen Belastungen befreien. Allabendliche Treffen im Alten Pfarrhaus und eine Fastenwanderung.
Infoabend: Mittwoch, 17. Januar, um 19 Uhr im Alten Pfarrhaus Schönau.
Auskunft: Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88/ 079 703 89 71.
Altes Pfarrhaus Schönau, Albert-Schweitzer-Weg 1

Café 0–100
Das Café für Gross und Klein. Jeden Freitag, 14–17 Uhr, im Alten Pfarrhaus Schönau. Auskunft: Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95.
Jeden Montag, 9–11.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Auskunft: Nora Zwahlen, Tel. 079 126 31 07

KULTUR UND KONZERTE

thuner kantorei
Proben jeden Mittwoch, 19.45 Uhr. im Kirchgemeindehaus (ohne Schulferien). Auskunft: Dirigent Simon Jenny, Tel. 079 207 52 19, simon.jenny@bluewin.ch oder www.thuner-kantorei.ch
Kirchgemeindehaus

Kirchenchor Schönau
Proben jeden Dienstag, 19 Uhr (ohne Schulferien).
Auskunft: Myriam Bangerter, Tel. 033 223 69 74 oder 079 776 56 75
Kirche Schönau

Gospelchor Schönau
Proben jeden Donnerstag, 20 Uhr (ohne Schulferien).
Auskunft: Bärni Gafner (Dirigent), Tel. 079 222 33 35, und Andreas Schoder (Präsident), Tel. 033 654 54 88 oder 079 516 91 45, www.gospelchorschoenau.ch
Kirche Schönau

Bibliothek im Pfarrhaus
Gratisausleihen von Büchern während der Öffnungszeiten des Schönaukafis möglich. Auskunft: Regina Götz, Tel. 033 222 72 16, Thérèse Wittwer, Tel. 033 222 68 28, Urs Dätwyler, Tel. 033 222 47 58.
Altes Pfarrhaus Schönau

MITTAGESSEN FÜR ALLEINSTEHENDE 70+

KIRCHGEMEINDEHAUS FRUTIGENSTRASSE 22, 3600 THUN

Der Mittagstisch im Kirchgemeindehaus bietet alleinstehenden Personen ab 70 Jahren die Gelegenheit, gemeinsam zu essen.
Die Treffen finden im 2024 an den folgenden Sonntagen um 12 Uhr statt:

14. Januar	2. Juni
4. Februar	30. Juni
3. März	1. September
24. März	3. November
5. Mai	1. Dezember

Kosten: Essen mit Dessert und Getränken Fr. 13.–
Anmeldung und Auskunft: Brigitta Lauber, 079 953 12 64
oder 033 442 25 11/ b-h.lauber@gmx.ch

Klangvoll 24

Abendgottesdienste in der Stadtkirche 2024

Anstelle eines Morgengottesdienstes finden Abendgottesdienste mit musikalischem Schwerpunkt statt:

- Sonntag, 14. Januar 17 Uhr
- Sonntag, 3. März 17 Uhr
- Sonntag, 28. April 17 Uhr
- Sonntag, 18. August 17 Uhr

Im Anschluss sind alle zu einem Schlummertrunk eingeladen.

Infos zu den einzelnen Gottesdiensten auf: www.refkirche-thun-stadt.ch und im Amtsanzeiger

Babette Mondry, Orgel
Pfarrerin Margrit Schwander, Liturgie

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Gemeinwesenarbeit und Besuchsdienst
Kontaktperson Kreise 1–3:
Nora Zwahlen, Tel. 033 334 67 77
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch

Kontaktpersonen Kreis Schönau-Lukas:
Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95
noemi.porfido@ref-kirche-thun.ch
Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88
Dominique Fuhrer, Tel. 033 223 48 64

Fachstelle Kinder+Jugend (Koordination KUW)
Frutigenstrasse 22
Leitung Fachstelle:
Mirjam Richard
kuw.leitung.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch

Administration Fachstelle:
Christine Zwahlen
kuw.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 221 64 82

Kirchliche Räume
Stadtkirche, Unterweisungshaus Schlossberg 10
Jörg Schüpbach
Tel. 079 565 04 06

Kirchgemeindehaus Frutigenstr. 22
Thomas Bieri
Tel. 033 222 64 34

Kirche Schönau
Bürglenstrasse 15
Elsbeth Weber
Tel. 079 945 51 33

Altes Pfarrhaus Schönau
Albert-Schweitzer-Weg 1
Dominique Fuhrer
Tel. 078 614 92 94

Erlebe Inspiration, Tiefe & Leichtigkeit

Ort
Unterweisungshaus, Schlossberg 10, 3600 Thun

Daten
Vorab-Treffen Montag, 22.4.24, 19–20 Uhr
An diesem Treffen wird LUV eingeführt und du entscheidest im Anschluss über deine definitive Teilnahme am LUV-Workshop.
LUV-Workshop 6x montags, jeweils 19–21 Uhr
29. April • 6., 13. & 27. Mai • 3. & 10. Juni

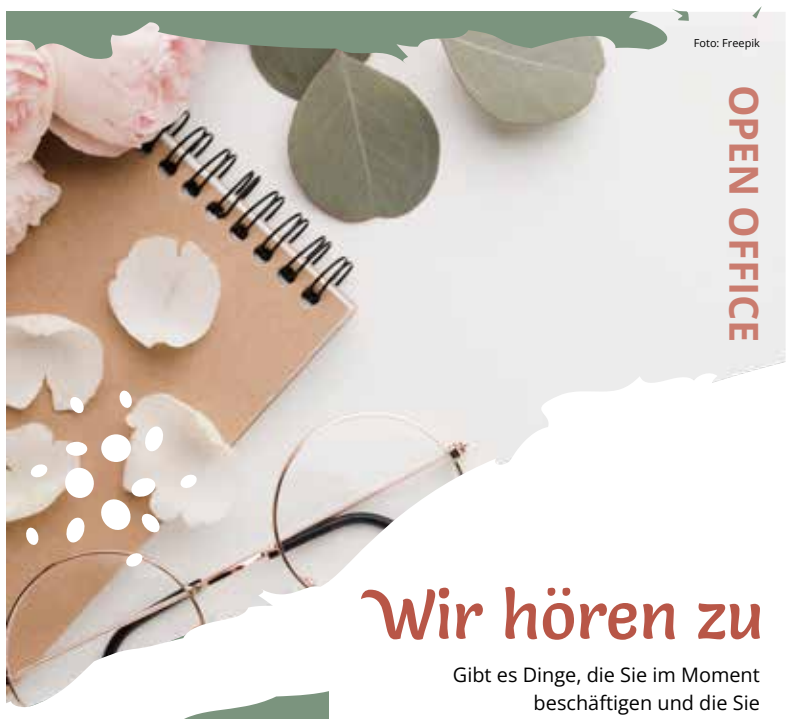
Infos und Anmeldung bis 4.4.2024 bei
Cornelia Salvisberg, Sozialarbeiterin
079 890 52 20, cornelia.salvisberg@ref-kirche-thun.ch
Margrit Schwander, Pfarrerin
033 222 10 08, margrit.schwander@ref-kirche-thun.ch

Bitte bei der Anmeldung angeben
Vorname, Nachname, Adresse, Natel, Mail, Jahrgang
Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.

Grusswort für Sydney Gautschi

Pfarrer André Stephany hat seine 25%-Pfarrstelle auf den 31. Dezember 2023 gekündigt. Der Kirchgemeinderat hat Sydney Gautschi, cand. theol., für das erste Halbjahr 2024 beauftragt, die Konfirmandenklasse zu unterrichten und zur Konfirmation im Mai zu führen. Er wird auch einige Gottesdienste übernehmen.
Ich begrüsse Sydney Gautschi herzlich in unserer Kirchgemeinde und wünsche ihm für seine Arbeit ganz viel Gutes und Gottes Segen.
Mit Amtsantritt 1. Juli 2024 hat der Kirchgemeinderat Pfarrerin Isabelle Knobel als Pfarrverweserin mit einem Pensum von 25% gewählt. Wir freuen uns sehr, dass Isabelle Knobel ab Sommer mit uns arbeitet. Sie wird eine Konfirmandenklasse führen, die Andachten im Altersheim Schönegg leiten, Gottesdienste und Amtswochen übernehmen.

KIRCHGEMEINDERAT THUN-STADT
HEINZ LEUENBERGER, PRÄSIDENT



Wir hören zu

Gibt es Dinge, die Sie im Moment beschäftigen und die Sie mit jemandem teilen möchten? Berichten Sie uns, was Sie beschäftigt – Schönes und Trauriges. Die anwesende Person hört Ihnen gerne zu.
Kommen Sie vorbei und treten Sie ein!

Sandra Moor, Sozialarbeiterin
Cornelia Salvisberg, Sozialarbeiterin
Margrit Schwander, Pfarrerin

Donnerstags*
9.30 – 15.00 Uhr

Unterweisungshaus
Schlossberg 10
Thun

*genaue Daten unter:
www.refkirche-thun-stadt.ch

REFORMIERTE GESAMTKIRCHGEMEINDE THUN

KINDER/JUGEND

Samutiagus
Für Kinder von 8 bis 10 Jahren.
Samstag, 20. Januar, 14–17 Uhr, im Alten Pfarrhaus Schönau. Mal-Atelier. Du kannnst deiner Kreativität und Fantasie freien Lauf lassen. Dazu gibt es ein feines Zvieri. Mitbringen: alte Kleider, Hemd oder Schürze, Getränk.
Auskunft: Sonja Rämi,
Tel. 033 223 14 88 oder 079 703 89 71
oder sonja.raemi@ref-kirche-thun.ch
Altes Pfarrhaus Schönau, Albert-Schweitzer-Weg 1

Station 22 (6. – 9. Klasse)
Freitag, 12. Januar, 18 Uhr. Auskunft:
Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13
Kirchgemeindehaus

Track 22 (ab der 9. Klasse)
Freitag, 19. Januar, 19 Uhr. Auskunft und Anmeldung: Michal Messerli,
Tel. 078 891 95 13
Kirchgemeindehaus

Westside Schönau
Öffnungszeiten: Jeweils freitags von 14.30 bis 17.30 Uhr
Altes Pfarrhaus Schönau

KOLLEKTEN

September 2023

Mission 21, Kamerun	Fr.	871.65
Pro Juventute	Fr.	107.98
Synodalrat, Bettag	Fr.	941.44
Hilfskasse	Fr.	422.88
HEKS / Brot für alle	Fr.	412.95

Oktober 2023

Frauenhaus Thun	Fr.	2409.70
Kinder Krebshilfe Schweiz	Fr.	229.14
Hilfskasse	Fr.	190.57
HEKS / Brot für alle	Fr.	228.38

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

KREATIVITÄT

Basteln
Wiederbeginn am 13. Februar.
Auskunft: Marianna Steudler,
Tel. 079 442 37 50.
Kirche Schönau

Handarbeiten
Wiederbeginn am 13. Feburar.
Auskunft: Elisabeth Fankhauser,
Tel. 033 437 84 48.
Kirche Schönau

Mittwoch, 24. JANUAR 2024 – 14.30 UHR
Kirchgemeindehaus - Frutigenstrasse 22 - 3600 Thun

Konzertprogramm

Claude Debussy – Jasha Heifetz
» «beau soir»
Ludwig van Beethoven
» Sonata F- Dur für Violine und Klavier Op. 24 «Frühlingssonate»
Pause
Fryderyk Chopin (1810–1849)
» Fantasie Impromptu cis-Moll Op.66
Robert Schumann (1810–1856)
» Sonata für Violine und Klavier
» Nr. 1 a-Moll
François Schubert (1808–1878)
» «Die Biene»

Mit Zvieri.
Auskunft: Nora Zwahlen, 079 126 31 07

Sekretariat
Ruth Dubach-Schneider
Regina Widmer
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
straettligen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 70

Öffnungszeiten Sekretariat
Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr

www.kirchgemeindestraettligen.ch

Kirchgemeinderat
Christoph Lerch
Sonderverwalter
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
christoph.lerch@kirche-straettligen.ch
Tel. 033 334 67 70

Pfarramt
Bostuden-Markus
Renate Häni Wysser, Pfarrerin
Schulstrasse 45A, 3604 Thun
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 335 40 15

Allmendingen
Ursula Straubhaar Peters, Pfarrerin
Im Dorf 2, 3608 Thun
ursula.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 48 39

Scherzligen / Heime
Eveline Peterhans, Pfarrerin
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
eveline.peterhans@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 72

Scherzligen / Leitung Pfarrteam
Peter Moor, Pfarrer
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
peter.moor@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 74

Johannes
Tina Straubhaar, Pfarrerin
Waldheimstrasse 33, 3604 Thun
tina.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 94 56

Gwatt
Meret Eliezer, Pfarrerin
Hofackerstrasse 6, 3645 Gwatt
meret.eliezer@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 12 78

GOTTESDIENSTE

Montag, 1. Januar
Kirche Johannes
11 Uhr, Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrerin Tina Straubhaar und Lektorin Madlen Leuenberger.
Orgel: Olga Kocher.
Unter dem Thema «In der Liebe zuhause» schöpfen wir Hoffnung und begrüssen feierlich das neue Jahr. Anschliessend stossen wir darauf an, und alle sind zu einem einfachen Zmittag eingeladen. Wer mag, bringt etwas Süsses fürs Dessertbuffet mit.

Sonntag, 7. Januar
Kirche Scherzligen
11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Eveline Peterhans. Orgel: Verena Frutiger

Kirche Allmendingen
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Ursula Straubhaar.
Orgel: Mathias Clausen.

Sonntag, 14. Januar
Kirche Johannes
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Tina Straubhaar. Orgel: Andreas Menzi.

Kirche Gwatt
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Meret Eliezer. Orgel: Raphael Becker.

Sonntag, 21. Januar
Stadtkirche
10 Uhr, ökumenischer AKiT-Gottesdienst.

Kirche Allmendingen
17 Uhr, Abendgottesdienst mit Pfarrerin Ursula Straubhaar. Orgel: Raphael Becker

Freitag, 26. Januar
Kirche Scherzligen
19.30 Uhr, Ökumenisches Taizé-Abendgebet. Orgel: Doris Zürcher-Fischer. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Sonntag, 28. Januar
Kirche Johannes
9.30 Uhr, Gottesdienst für Gross und Klein. Katechetin Brigit Gosteli, KUW 3. Klasse und Pfarrerin Tina Straubhaar. Orgel: Rolf Wüthrich

Kirche Scherzligen
11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Peter Moor. Orgel: Olga Kocher

Kirche Markus
17 Uhr, Espresso-Gottesdienst mit Pfarrer Simon Taverna. Orgel: Rolf Wüthrich

Kirche Gwatt
9.30 Uhr, Gottesdienst für Gross und Klein mit Katechetin Brigitte Kiener, KUW 5. Klasse und Pfarrerin Meret Eliezer. Musik: Andreas Menzi

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
Noée Järmann
Noe Milo Frutiger
Marilou Thummel

Abdankungen
Kathrin Lüthi-Roth, 1950
Ruth Cardi-Müller, 1933
Willli Linder, 1939
Barbara Meyer-Kneubühl, 1982
Alfred Hans Eggler, 1952
Vreni Kammer-Gurtner, 1935
Jakob Baumann, 1946

Kollekten

Alpeninitiative	Fr.	72 Uhr,
Mission 21, aktuelle Kampagne	Fr.	275 Uhr,
Mission 21, Professional Exposure Programm (PEP!)	Fr.	276.05
Wohnhilfe Thun	Fr.	223.50
Caritas Markt Thun	Fr.	1014.75
Kollekten von Abdankungen	Fr.	1641.25

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

KINDER/FAMILIE/JUGEND

Eltern-Kind-Treff
Eltern-Kind-Treffs im Pavillon Bostuden: Ein Treffpunkt für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen zum regelmässigen Spielen und Austauschen.
Info: Sandra Eyer, Tel. 076 318 42 97.

Jugendtreff 501
Jeweils Freitag, 18.30–21 Uhr, für Jugendliche ab der 7. Klasse, und am Mittwoch, 14.30–17 Uhr, für Jugendliche ab der 4. Klasse. Info: Domenica Rätz, Tel. 079 890 52 07
Kirchgemeindehaus Markus

Infos auf unserer Jugendapp
Appstore/Playstore: Jugendapp (Standort Thun auswählen)

ÄLTERE GENERATION

Senior*innennachmittag Johanneskirche
Mittwoch, 3. Januar, 14 Uhr.
Gottes Schönheit in der Natur. Diavortrag von und mit Ulrich Salvisberg.

Senior*innennachmittag Gwatt
Mittwoch, 10. Januar, 14 Uhr. Wir singen Mundartlieder und hören Stücke von der Akkordeon-Gruppe «Sunneliecht». Gemeinsames Zvieri im Anschluss.

Senior*innennachmittag Allmendingen
Mittwoch, 17. Januar, 14 Uhr.
Die Panflötengruppe Thun verzaubert uns mit ihrer Musik.

Jassen im Senior*innen-Club
Jeden Donnerstag, 13.15–17 Uhr.
Info: Trudi von Allmen,
Tel. 078 768 62 63
Kirchgemeindehaus Markus

Spielnachmittag für Senior*innen
Jeden Donnerstag, 14 Uhr.
Gesellschaftsspiele, gemütliches Beisammensein. Info: Katharina Buser, Tel. 033 334 67 78
Kirchgemeindehaus Markus

GEMEINSAM AM TISCH

Zäme z'Mittag ässe am Sunntig
Sonntag, 7. Januar, 12 Uhr.
Für Frauen und Männer der älteren Generation. Mittagessen, Dessert und Getränke: Fr. 17.–. Anmeldung bis Donnerstag vorher, 16 Uhr, an Katharina Buser, Tel. 033 334 67 78.
Kirchgemeindehaus Markus

Mittagstisch in der Johanneskirche
Mittwoch, 10. Januar, 12 Uhr. Beim Essen Gemeinschaft erleben, Leute kennenlernen, angeregte Gespräche führen, eine gute Zeit verbringen. Mittagessen mit Dessert und Getränk: Fr. 14.–. Anmeldung bis am Montag vorher, 11 Uhr, an das Sigristenteam, Tel. 033 336 99 03.
Das Essen wird neu vom Schärmenhof geliefert. Auch neue Mitesser/innen sind herzlich willkommen!

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Markus
Dienstag, 16. Januar, 12 Uhr.
3-Gang-Menü, Fr. 10.–.
Anmeldung bis am Montag vorher an Katharina Buser, Tel. 033 334 67 78.

Zmittenang in der Johanneskirche
Dienstag, 23. Januar, 12 Uhr.
Alle Generationen sind willkommen. Speisen aus regionalen, pflanzlichen und fair produzierten Lebensmitteln. Unkostenbeitrag: Fr. 8.– Erwachsene, Fr. 5.– Kinder. Anmeldung bis am Montag vorher, 10 Uhr, an das Sigristenteam, Tel. 033 336 99 03

Mittagshöck in der Kirche Gwatt
Mittwoch, 31. Januar, 12 Uhr.
Mittagessen mit Dessert und Getränk: Fr. 14.–. Anmeldung bis am Montag vorher, 11 Uhr, an Mike Rubin, Tel. 033 336 90 93.

STILLE UND BESINNUNG

Meditative Veranstaltungen

Abendgebet beim Glockenläuten
Ab dem 7. Januar wieder jeden Abend um 20 Uhr. Miteinander still werden, zur Ruhe kommen, Hoffnung schöpfen und Vertrauen finden. Gemeinsam für den Frieden beten. Mittwochs feiern wir jeweils ein meditatives Abendgebet, am Donnerstag findet das Abendgebet im Raum der Stille statt. Gebetsanliegen können gemeldet werden an Pfarrerin Renate Häni Wysser, renate.haeni@ref-kirche-thun.ch, Tel. 033 335 40 15.
Kirche Markus

Meditation des Tanzes
Mittwochs, 10., 17., 24., 31. Januar, von 18.30 Uhr bis 19.45 Uhr. Kreistänze, die in die Stille führen. Anmeldung und Auskunft Daniela Siegrist, 079 535 03 23, oder E-Mail siegrist71@gmx.ch.
Kirche Markus

Ökumenische Meditationsabende
Montag, 8. und 22. Januar, 19 Uhr.
Info: Pfarrer Markus Nägeli, Tel. 033 221 07 83. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

Meditativer Tanz zur Mittwinterzeit
Montag, 15. Januar, 19–20.30 Uhr.
Das Leben tanzen – feiern – vertiefen. Leitung: Elisabeth Jenny. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

Offene Kirche Markus
Die Kirche ist täglich von 6 bis 22 Uhr für Stille und Gebet geöffnet. Wenn der Haupteingang geschlossen ist, gelangen Sie von der Seite via Raum der Stille in den Kirchenraum.

Offene Kirche Allmendingen
Die Kirche ist täglich von 8 bis 19 Uhr geöffnet. Still werden, auftanken, eine Kerze anzünden, ein Mutwort mitnehmen.

Offene Kirche Johannes
Die Kirche ist Mo–Fr von 8 bis 18 Uhr geöffnet, um Ruhe zu finden, eine Kerze anzuzünden, zu beten, stärkende Worte zu lesen.

KREATIVITÄT

Basteltreff für Erwachsene
Donnerstag, 18. Januar, 20 Uhr.
Herstellen von Werkstücken zum Verkauf am jährlichen November-Basar. Info: Regula Linz, Tel. 033 336 93 14
Kirche Gwatt

Sonntag, 14. Januar 2024, 17.00 Uhr
Markuskirche, Schulstrasse 45A, 3604 Thun

Theater Eisenbarth
Poetisch-komisches Bewegungstheater

Fantasievolle Geschichten mit Bewegung, Mimik und Musik in leuchtenden Farben.

Idee und Spiel:
Simone Lüscher und Rolf Brügger
Für Klein & Gross ab 3 bis 99 Jahren

Kollekte zur Deckung der Kosten

Bostuden-Markus
Simon Taverna (Stellvertreter)
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
simon.taverna@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 965 90 89

Gwatt/Scherzligen/Markus
Hans Zaugg, Pfarrer (Stellvertreter)
hans.zaugg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 031 721 19 81

Johannes/Scherzligen
Hannes Rüegger, Pfarrer (Stellvertreter)
ruegger.hj@gmx.ch
Tel. 079 379 55 91

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14,
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Kirchliche Unterweisung
Koordination
Brigit Gosteli, Katechetin
Sonnmattweg 11, 3604 Thun
kuw.straettligen@ ref-kirche-thun.ch,
brigit.gosteli@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 93 55

KULTUR / MUSIK

Konzert zum Wochenschluss
Samstag, 20. Januar, 17 Uhr. Konzert Ensemble 7 / Unbekanntes und Wohlvertrautes. Werke von Stradella/Peter/Benda und Bach, Brandenburgisches Konzert Nr. 3.
Kirche Johannes

Kulturgruppe Markus
Sonntag, 14. Januar, 17 Uhr. Theater Eisenbarth mit «Pfunggeli». Poetisch-komisches Bewegungstheater. Fantasievolle Geschichten der Sonnenzwerge Nunu und Toto mit Bewegung, Mimik und Musik in leuchtenden Farben. Für Klein und Gross von 3 bis 99 Jahren. Kollekte zur Deckung der Kosten.
www.kugru-markus.ch
Kirche Markus

Kirchenchor Thun-Strättligen
Proben in der Markuskirche, jeweils am Donnerstag, 19.30–21.30 Uhr, ausser Schulferien. Kontaktadresse: Andreas Gund, Tel. 077 422 15 01, www.choere.ch

BASARE UND MÄRKTE

Bücher- und Medientausch
Nimm eins, bring eins. Bücher, CD, DVD tauschen. Mo–Fr selbständige Bedienung.
KGH Markus, Cafeteria

Bücherbasar
Jeden 1. Dienstag des Monats, 18–20 Uhr. Info: Vreni Aeberhard, Tel. 033 336 40 62
Im UG Kirche Allmendingen

PERSONELLES

Zum Abschied «Merci viu mau»
Ende Dezember 2023 läuft das Teilmandat unserer Pfarrerin Uta Ungerer aus, was ich sehr bedaure. An dieser Stelle danke ich Uta für ihr engagiertes Wirken zugunsten der Kirchenglieder, der Senior*innen und dem Flüchtlingswesen herzlich. Diesem vielseitigen und persönlichen Einsatz gebührt ein grosses «Merci viu mau».
Für ihre neue bereits begonnene Aufgabe in Krattigen und Konolfingen, wünsche ich ihr im Nachhinein viel Freude, Genugtuung und zahlreiche schöne Momente sowie auf dem privaten Lebensweg alles Gute.
CHRISTOPH LERCH, SONDERVERWALTER

Liebe Menschen der Kirchgemeinde Strättligen
Nach 4½ Jahren Pfarrdienst in Eurer Kirchgemeinde (3 Jahre als Markus-Pfarrerin und weitere 1½ Jahre als Stellvertreterin) habe ich mich auf den 31. Dezember endgültig von der Arbeit in Eurer Kirchgemeinde verabschiedet. Ich bin sehr dankbar für so viele wertvolle Begegnungen und gelungenes Miteinander in unterschiedlichen Projekten. Meine Arbeit geht an anderen Orten weiter. Die Zeit vom Gemeinsam-unterwegs-Sein jedoch wird einen wichtigen Platz in meinem Herzen behalten. Ich vertraue darauf, dass wir einander hier oder da oder dort wieder begegnen.
Mit guten Wünschen für Euch,
herzlichst Uta

für Flüchtlinge auf dem Balkan

Die Gruppe «Mahnwache» sammelt in Zusammenarbeit mit der Organisation Open Eyes wiederum:

- ★ **Männer- und Unisexkleidung** (Grösse S und M)
- ★ **Herrenschuhe** max. 44
- ★ **Herren-Mützen, Schals, Handschuhe, Winterjacken, Regenkleidung**
- ★ **Schlafsäcke, Matten, Decken (keine Duvet)**
- ★ **Rucksäcke**, leichte **Zelte** (vollständig)
- ★ **Elektronik** (funktionsfähige Powerbanks und Handys)

am Freitag, 26. Januar 2024, von 17 bis 19.30 Uhr
Samstag, 27. Januar 2024, von 8.30 bis 14 Uhr
vor dem Kirchgemeindehaus Markus

Weitere Infos: www.kirchgemeindestraettligen.ch, renate.haeni@ref-kirche-thun.ch; 079 422 41 61, Marianne Tschabold, matsch09@gmail.com, 079 136 84 87

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Broadcast-Liste Kirche Allmendingen
Wünschen Sie aktuelle Informationen zu den Anlässen in der Kirche Allmendingen? Senden Sie «Kirche Allmendingen» per WhatsApp an 079 945 14 20, Pfrn. Ursula Straubhaar.

Broadcast-Liste Kirche Johannes
Informiert sein, was im Kreis Johannes läuft? Ab und zu ein WhatsApp mit Infos zu Anlässen und Angeboten erhalten? Senden Sie eine WhatsApp-Nachricht an die Nummer 079 295 51 56 (Pfrn. Tina Straubhaar) mit dem Wunsch, in die Liste aufgenommen zu werden.
Auskunft: Pfrn. Tina Straubhaar

Trauercafé – dem Trauern eine Heimat geben
Dienstag, 9. Januar 16.45–18.15 Uhr. Treff für Menschen mit Verlust-Erfahrungen. Über Gefühle, Gedanken und Erfahrungen erzählen, welche im Alltag oft keinen Platz haben. Info und Anmeldung: Katharina Buser, Sozialarbeiterin, Tel. 033 334 67 78.
Kirche Scherzligen

Mäntigkafi Gwatt
Jeden Montag, 9–10.30 Uhr. Miteinander reden – Kaffee trinken – ruhig in die Woche starten.
Kirche Gwatt

Treffpunkt Kaffee Johannes
Jeweils am Dienstag, 9–11 Uhr (ausser Schulferien), in der Cafeteria. Altbekannte und neue Gesichter treffen und bei einem Kaffee über unsere kleine und die grosse Welt ins Gespräch kommen.
Auskunft: Pfrn. Tina Straubhaar, Tel. 033 336 94 56.
Kirche Johannes

Markuscafé
Jeden Dienstag (ausser 2.1.), 14–16 Uhr. Austausch, Gespräch und Beisammensein für Menschen jeden Alters. Info: Madlen Leuenberger, Tel. 033 336 38 04.
Kirchgemeindehaus Markus

Spielabende mit Phönix-Spieltreff
Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr. Ein Tisch voller spannender Spiele für alle Spielfreudigen von 12 bis 99 Jahren.
Info: Stefan Ammann, stoeffu.ammann@gmail.com
Kirchgemeindehaus Markus

Spielnacht mit Phönix-Spieltreff
Samstag, 6. Januar, ab 19.30–2 Uhr, für Spielfreudige jeden Alters (ab 8 Jahren).
Info: Stefan Ammann, stoeffu.ammann@gmail.com
Kirchgemeindehaus Markus

Gesprächstreff «Frauen unterwegs»
Dienstag, 23. Januar, 19.15–21.15 Uhr. Diskutieren – zuhören – auftanken – Gedanken austauschen – Kontakte knüpfen.
Auskunft: Natalie Abbühl, Tel. 033 335 14 33
Kirche Johannes

Männergruppe
Dienstag, 16. Januar 20–22 Uhr. Gesprächsgruppe für Männer jeden Alters. Die Themen werden selber bestimmt. Info: Heiner Bregulla, Tel. 078 679 57 17, heiner.bregulla@epost.ch
Kirche Johannes

Lesegruppe Gwatt
Lesen Sie gerne und besprechen anschliessend mit andern das gelesene Buch? Wir freuen uns auf neue Mitglieder bei unseren monatlichen Treffen.
Info: Ursula Burger, Tel. 079 634 48 51, ursulaburger@bluewin.ch
Kirche Gwatt

Gruppenführung Kirche Scherzligen
Auskunft und Voranmeldung: Markus Nägeli, Tel. 033 221 07 83, mn@markus-naegeli.ch.
Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

MEDITATION DES TANZES

mit Daniela Siegrist

Musik bringt uns in Bewegung, im Aussen wie im Innen. Der Tanz bietet Weite und Sammlung, Herausforderung und Ruhe - er kann ein Weg zur Einheit von Körper, Geist und Seele sein.

wöchentlich
„Mittwoch, 18.30 - 19.45,“

ab 10. Januar 2024

Markuskirche, Schulstrasse 45 a, 3604 Thun

Kurskosten: CHF 15.00 pro Abend

Es sind keine Vorkenntnisse nötig,

Freude an Musik und Bewegung genügen völlig.
Es wird quartalsweise ein Repertoire erarbeitet.

Reformierte Kirchgemeinde Thun-Strättligen

Johanneskirche

Waldheimstrasse 33

Konzert zum Wochenschluss

Samstag 20. Januar 2024, 17.00 Uhr

Ensemble 7
Annemarie Dreyer & Harry Leber, Violine
Christian Schraner &Urs Knecht, Viola
Anita Ferrier, Violoncello
Hans Ermel, Kontrabass
Andreas Marti, Cembalo

Alessandro Stradella (1639-1682)
Sinfonia a 7

Joh. Friedrich Peter (1746-1813)
Streichquintett Nr.6 E-Dur
Allegro maestoso - Andante grazioso messa voce - Prestissimo

Jiri Antonin Benda (1722-1795)
Cembalokonzert G-Dur
Allegro moderato - Andante con moto - Allegro scherzando

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Brandenburgisches Konzert Nr.3
Allegro - Adagio - Allegro assai

Veranstalter: Kirchgemeinde Thun-Strättligen
Organisation: Jean-Jacques Schmid,
Sägestrasse 22, 3097 Liebefeld 078 842 66 20
info@pianofurioso.ch / www.pianofurioso.ch

Mahnwache für den Frieden und für Menschen auf der Flucht
Am Mittwoch, 17. Januar von 16 bis 17 Uhr stehen wir mit Kerzen auf der Mühlebrücke in Thun, um an die mehr als 110 Millionen Menschen auf der Flucht zu denken und für den Frieden weltweit einzustehen. Stellen Sie sich dazu!
Auskunft:
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch,
Tel. 033 335 40 15.

Conseil de Paroisse
Président a. i. du Conseil de Paroisse
Nathanael Jacobi
Niesenstrasse 2B, 3600 Thoune
Tél. 031 992 30 81

Cure
Pasteur Jacques Lantz
Chemin Pré aux Fleurs 8
1400 Estavayer-le-Lac
Tél. 031 972 33 12
Natel 078 919 62 42

Toutes les activités ont lieu.

Notre site web:
www.ref-kirche-thun.ch/de/kirchgemeinden/paroisse-francais/

CULTES

Dimanche 7 janvier
Chapelle romande
9 h 30. Pasteur Jacques Lantz.
Sainte-Cène.
Organiste Verena Frutiger

Dimanche 21 janvier
Chapelle romande
9 h 30. Pasteur Jacques Lantz.
Organiste Martin Schwärzel

ACTIVITÉS

Activités de la paroisse
Sans autre indication, à la maison de paroisse, Frutigenstrasse 22.

Flûtes
Tous les mercredis à 17 h 30.

Etude biblique
Le jeudi 4 janvier à 14h30.
Pasteur Jacques Lantz.
Les petits prophètes.

Jeux
Les vendredis 12 et 26 janvier à 14 h.

Fil d'Ariane
Les mardis 9 et 23 janvier à 14 h.

Agora
Le mercredi 17 janvier à 14 h 30.

Les Collectes du mois de janvier sont destinées à:

Mercy Ships

L'histoire de Kadidja
Au premier regard, Kadidja est une petite fille comme les autres, pleine de vie et d'enthousiasme : elle aime chanter, danser et rigoler. Mais quelque chose la distingue des autres enfants. Née il y a quatre ans dans une petite ville sénégalaise, Kadidja fait le bonheur de sa maman, mais sa venue au monde n'a pas été sans frayeur.

Une fente sur la lèvre supérieure qui s'étend jusqu'au palais laisse Ramata sans voix, et surtout sans solution pour remédier au problème. Ramata s'interroge sur l'avenir de son bébé et préfère la garder à l'écart des foules : « J'évitais de l'emmener en ville, car les gens la regardaient avec de grands yeux et les enfants essayaient de toucher son visage.»

Un jour, Ramata apprend qu'un navire effectue des opérations gratuites dans le port de Dakar. Bien que cela semble trop beau pour être vrai, elle décide d'effectuer les 500 kilomètres qui la séparent de la capitale avec sa fille, âgée d'un an, sur le dos. Mais une fois sur place, la déception est grande car, tel un mirage, il n'y a pas la moindre trace d'un tel navire dans le port : nous sommes au printemps 2020 et le Covid-19 ajourne toutes les missions en cours.

Après presque deux années, Ramata apprend avec joie que l'Africa Mercy est de retour au Sénégal. Et cette fois-ci, ce n'est pas un mirage, mais plutôt un miracle : un navire-hôpital se trouve bel et bien dans le port, et il offre des opérations entièrement gratuites ! Au grand soulagement de Ramata, sa fille Kadidja est retenue pour une intervention à bord. Une semaine après l'opération, Ramata découvre, émue, le nouveau sourire de sa fille débarrassée de ses pansements : « Je suis tellement heureuse. Elle est si belle ! »

Ramata se réjouit de pouvoir retrouver sa famille et de leur montrer Kadidja – mais elle est triste de quitter la communauté qu'elles avaient rejointe en montant à bord : « Les gens qui travaillent sur le navire font un travail formidable. Ils nous ont accueillies, ma fille et moi, avec beaucoup de respect. J'étais si heureuse d'être là, parce que je voyais que tout le monde l'aimait. Je me sentais tellement bien que je ne voulais plus partir. »

Cependant, elle sait qu'il y a encore tant de belles choses à vivre, comme les nouvelles amitiés que Kadidja va pouvoir nouer désormais. « Quand nous retournerons au village, tout le monde la traitera comme une personne normale. Elle pourra jouer normalement avec les autres enfants, et elle pourra même aller à l'école », se réjouit Ramata. Kadidja est rentrée chez elle avec un nouveau sourire, et Ramata avec un cœur rempli de joie et d'espoir pour l'avenir de sa fille.

Merci pour votre fidélité.

LE CONSEIL DE PAROISSE

Le mot de notre pasteur

Un beau debut !

Voilà un mois qui commence bien... Le 1er, c'est Nouvel-An. Le 6 janvier, c'est l'épiphanie. Si l'un est plutôt de caractère laïc, l'autre revêt une dimension religieuse. Toutefois ces deux jours sont marqués par des réjouissances qui sont un peu comme des talismans quant aux nombreux évènements qui vont composer nos heures claires ainsi que nos heures les plus sombres durant la nouvelle année. Du moins on veut l'espérer !
Le 1er janvier, c'est à force de vœux des plus enjoués et des plus remplis d'espoir que nous nous souhaitons les uns les autres les jours les meilleurs qui puissent être pour notre avenir. On partage même des petits porte-bonheur comme des trèfles à quatre, de jolis cochons roses, des fers à cheval, voire de mignons ramoneurs, que l'on retrouve d'ailleurs sur les gâteaux et autres pâtisseries du Nouvel-An ! Autrefois, quand la technique du téléphone portable n'était pas encore apparue, on se donnait la peine d'écrire un petit mot pour présenter ses vœux, et cela faisait toujours plaisir de lire ces missives amicales... Les SMS d'aujourd'hui ne sont rien en comparaison, ils sont juste vides de toute émotion, reste seulement le conventionnel mis au goût du jour.
Il n'en reste pas moins vrai que le jour de l'An fait entrer tout un chacun dans la fête. En lui-même, il représente presque ce porte-bonheur qui veut nous rassurer pour la suite, du moment que nous ne savons pas ce que l'avenir nous réserve... C'est un moment où chacun veut se décharger et oublier la réalité. Dans certains pays on fête l'année nouvelle par des pétards qui sont sensés éloigner les mauvais esprits. Et à notre époque il n'est pas rare que l'on tire des feux d'artifice pour saluer le recommencement de la ronde des jours et des mois ; c'est aussi, sans le savoir, une façon « d'exorciser ».
Quant au 6 janvier, il en va d'un tout autre esprit, puisque c'est la date qui a été retenue pour l'arrivée des rois mages à la crèche. Le mot « épiphanie » que l'on emploie pour rendre compte de cet évènement, signifie que c'est la révélation faite aux mages de la royauté du Seigneur Jésus. L'enfant né à Bethléhem vers lequel les savants de l'Orient ont été conduits par l'étoile qu'ils avaient observée dans le ciel, leur est apparu et révélé comme étant le Fils de Dieu, ce roi exceptionnel annoncé par l'univers. Ainsi le jour des Rois ou l'Epiphanie fut également célébré tout comme la nuit où les bergers reçurent le message des anges de Noël. C'est même cette date qui est toujours célébrée par l'Eglise orthodoxe depuis le temps de l'Eglise ancienne comme fête de Noël.

La tradition, bien sûr, y a greffé le fameux gâteau des Rois ou la couronne des Rois pour tirer la fève cachée dans la pâte et désigner le roi de ce jour. C'est pour nous rappeler la révélation de la seigneurerie du Christ. Pourtant, même si la fête des Rois a quelque peu laïcisé le jour de l'adoration des mages, le 6 janvier reste une fête totalement chrétienne. Ce jour a toute sa signification du fait que l'annonce de la naissance du Sauveur a été faite aussi bien au niveau d'une humanité toute simple représentée par les bergers qu'au travers d'une humanité plus sophistiquée en regard de sa science, et c'est le cas des mages. Aussi nous savons que c'est tout le monde des hommes qui est associé à la naissance de Jésus de Nazareth, le Fils de Dieu ! Du plus petit jusqu'au plus grand !
Que ce premier mois de l'année nouvelle vous ouvre tous et toutes à la joie et à l'espérance !

VOTRE PASTEUR, JACQUES LANTZ

Schluss.

Vom Glück

«Die meisten Menschen sind so glücklich, wie sie es sich selbst vorgenommen haben», sagte Abraham Lincoln einst. Für das neue Jahr wünscht Ihnen die Redaktion viele glückliche Momente; darüber hinaus vor allem alles Gute und gute Gesundheit.

MH

Radio BeO

Januar 2024

Dienstag, 2. Januar
20–21 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO Kirchenfenster
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
Jahreslosung 2024 – eine Herausforderung
Christine Sieber

Sonntag, 7. Januar
9–10 Uhr, BeO Gottesdienst
Reformierte Kirche Thun-Strättligen
Studiogottesdienst
Predigt Eveline Peterhans

Dienstag, 9. Januar
20–21 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO Kirchenfenster
Wenn ein Kind stirbt
Ein betroffenes Paar erzählt von seiner Erfahrung, den Gefühlen und Fragen
Andreas Zimmermann

Sonntag, 14. Januar
9–10 Uhr, BeO Gottesdienst
Evangelisches Gemeinschaftswerk
EGW Uetendorf
Predigt Simon Burn

Dienstag, 16. Januar
20–21 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO Kirchenfenster
Die Vielfalt der Kirche im Haus der Religionen
Im Gespräch mit Pfarrerin Rebekka Grogg
Sarah-Maria Graber

Sonntag, 21. Januar
9–10 Uhr, BeO Gottesdienst
Reformierte Kirche Spiez
Predigt Susanna Schneider Rittiner

Dienstag, 23. Januar
20–21 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO Kirchenfenster
Schalom
Jesus, Garant des Friedens Im Gespräch mit Pfarrer Martin Weskott
Ueli Häring

Sonntag, 28. Januar
9–10 Uhr, BeO Gottesdienst
Reformierte Kirche Sonnenfeld Steffisburg
Predigt Renate Zürcher

Dienstag, 30. Januar
20–21 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO Kirchenfenster
Tavolata
Miteinander essen, füreinander kochen und sich kennenlernen
Elisa Sprecher

Junger Wein gehört in neue Schläuche.

MK 2,22